



Pressemitteilung

Kreis Viersen, 21. März 2014

Seite 1 von 2

Einführung von grafikfähigen Taschenrechnern an Gymnasien wohl gestoppt.

Auf Initiative der Piratenfraktion im Landtag steht die verbindliche Einführung von grafikfähigen Taschenrechnern an den Gymnasien auf der Kippe. Die schulpolitische Sprecherin der Piratenfraktion, Monika Pieper:

„Das Expertengespräch hat die Unsinnigkeit der Einführung von grafikfähigen Taschenrechnern bestätigt. Wir fordern die Landesregierung auf, den Erlass unverzüglich zu überarbeiten und auch andere Lösungsmöglichkeiten, wie Tablets oder Laptops, zuzulassen. Die Einführung veralteter Technologie ist absoluter Unfug.

Um den Schulen auch zeitlich die Möglichkeit zu geben, sich für alternative Wege zu entscheiden, muss außerdem die verbindliche Einführung der grafikfähigen Taschenrechnern um ein halbes Jahr verschoben werden.“

Signale aus den Reihen der SPD deuten auf eine kurzfristige Änderung des Erlasses hin.

Nikolas Ehm, Lehrer und Kandidat der Piratenpartei für den Kreistag Viersen: "Jetzt werden auch die Gymnasien im Kreis Viersen wohl zunächst abwarten und über alternative Lösungen beraten können. So können existierende Computer oder auch z.B. Tablets mit entsprechenden Anwendungsprogrammen eine sinnvolle, kostengünstige und flexible Alternative zu den teuren Grafiktaschenrechnern sein."

Link zum Antrag:

[1]<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-4813.pdf>

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung: Piratenpartei NRW Kreis Viersen

Pressesprecher

- Emanuel Mitromaras -

Telefon: +49 (0) 2845 - 9840723

Telefax: +49 (0) 2845 - 9481067

Mobil: +49 (0) 176 - 92630741

E-Mail : Emanuel-Mitromaras@Piratenpartei-Kempen.de

Web:

Über die Piratenpartei Deutschland:

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) wurde am 10. September 2006 in Berlin gegründet und ist mit über 30.000 Mitgliedern die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien.

Die PIRATEN treten ein für mehr Transparenz des Staates, direkte Demokratie und stärkere Bürgerbeteiligung, Bekämpfung von Monopolen, gebührenfreie Bildung, Offenlegung von öffentlich geförderten Forschungsergebnissen, Stärkung der Bürgerrechte sowie Wahrung der Grundrechte. Zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erweiterten die PIRATEN ihr Programm zudem um Themen wie Arbeit und Soziales, Bauen und Verkehr, Verbraucherschutz, Gesundheits- und Drogenpolitik, Kultur, Umwelt sowie Wirtschaft und Finanzen.

Mit ihren programmatischen Zielen hat die Piratenpartei bereits einige Erfolge erzielt: Die Bürgerrechtspartei ist mit Berlin, dem Saarland, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen in vier Länderparlamente eingezogen. Bei der Bundestagswahl 2009 gewannen die PIRATEN 2,0 Prozent der Stimmen und konnten bei der Landtagswahl im Mai 2012 in Nordrhein-Westfalen 7,8 Prozent der Wähler überzeugen. Im Europaparlament stellen sie durch die schwedische „Piratpartiet“ zwei Abgeordnete.